

Ehestiftungen in Bartshausen

Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 28

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.2.1717 zwischen Hans Dietrich Lange, Sohn des Ackermanns Hans Lange, Bartshausen und Anna Marie Grimme, Tochter des + Broyhanbauers Dietrich Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler bares Geld und Aussteuer und dann noch 10 Taler von den Vardeilsen am Galgenberge liegenden 3 ½ Morgen Erbland, die 50 Taler angeschlagen sind. Dies alles hat Stiefbruder Christian Rähren laut Ehestiftung zu zahlen. Der Bräutigam verschreibt der Braut als einziger Sohn und Erbe seines Vaters, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. (Kleinkothof Nr. 14, Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 42

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.1.1718 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Denecke, Bartshausen und Marie Sollingen, Tochter des Aciseschreibers Hans Sollingen in Edemissen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut die durch Ehestiftung vom 8.11.1714 durch seine + Frau erheiratete Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 16)

Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 93

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.9.1718 zwischen Hermann Meier, Sohn des + Ackermanns Andreas Meier, Hallensen Nr. 6 und Anna Margarete Wommel, Witwe des Christian Binnewies in Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die mit ihrem + Mann erheiratete Halbspännerei bis ihre Kinder 1. Ehe volljährig sind, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 99

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1718 zwischen Andreas Amelung, Sohn des Kleinköters und Schneiders Michel Amelung, Bartshausen und Anna Marie Jahns, Tochter des + Kleinköters Hans Heinrich Jahns, Hullersen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon sein Vater freie Wohnung erhält. Weiter erhält sein Vater nichts, weil seine + Mutter weiter nichts verschrieben hat. Seine Schwester erhält Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 10)

Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 140

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1719 zwischen Jürgen Hartwig, Sohn des + Großköters Andreas Hartwig, Wenzen und Dorothee Agnese Heinemeyer, Tochter des Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei. Ihr Vater hatte noch einen Halbspännerhof, aber dennoch war er berechtigt auf dem Kleinkothof zu wohnen. Auf dem Halbspännerhof war keine Scheune und. Die Braut war deshalb verpflichtet für Erbauung der Scheune und Reparatur des Wohnhauses auf dem Halbspännerhofe 40 Taler zu geben. Von ihren 3 Brüdern und 4 Schwestern bekamen nur die Schwestern von dem Kleinkothofe eine Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 20, Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Großkothof Nr. 14)

Ehestiftung Amt Greene, Band 1, Seite 196

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.6.1720 zwischen dem Witwer und Kleinköter Hans Denecke, Bartshausen und Engel Marie Einen, Tochter des Großköters Heinrich Einen, Hullersen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei, jedoch dass seiner + Frau Eltern, die unter 8.11.1714 errichteten Ehestiftung verschriebene Leibzucht erhalten und der Bruder seiner 1. Frau Abfindung erhält. Aus 1. Ehe war ein Sohn vorhanden (Kleinkothof Nr. 16)

Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 227

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.7.1723 zwischen Heinrich Heinemeyer, Sohn des + Halbspäners Hans Heinemeyer, Bartshausen und Anna Magdalena Grimme, Tochter des + Kleinköters Dietrich Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater und Mutter übergebene Kleinköterei, mit der Bedingung, dass wenn Ernst Wulf seine Halbspännerei abzutreten gewillt sei, er solche Heinrich Christian Wille, als der Brautbruder zu übergeben gehalten, da denn dieser Ernst Wulf Stieftochter Engel Marie Heinemeyer oder, wenn diese alsdann tot, einer andern von Ernst Wulf vorzuschlagende anständige Person heiraten soll, zu heiraten. Die Eltern bekommen Leibzucht. Die Schwester, die an Hans Dietrich Lange verheiratet ist, hat nichts mehr zu bekommen als 1 Morgen Erbland. Ihre beiden Brüder erhalten je 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland. Auch haben an diesem Hofe noch alte Mitgabe zu fordern Hans Heinrich Meyer in Hallensen 19 Taler, Christian Binnewies Kinder in Bartshausen 19 Taler und Heinrich Binnewies in Bartshausen 30 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und 1 Morgen Erbland. (Halbspännerhof Nr. 8, Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 233

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1723 zwischen Claus Heinrich Binnewies, Sohn des + Zacharias Binnewies, Bartshausen und Ilse Margarete Bartels in Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem

Bräutigam Großköterei in Vardeisen. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Mitgabe vom väterlichen Halbspännerhofe, den Hermann Meyer im Besitz hat und 30 Taler von Heinrich Rude, der Vaters Kleinköterei bekommen hat. (Halbspännerhof Nr. 7, Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 2, Seite 276

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.12.1723 zwischen Dietrich Hartmann, Sohn des Kleinkötters Andreas Hartmann, Deitersen und Ilse Anna Weserling, Tochter des Kleinkötters Michel Weserling, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von den Eltern Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die jüngste Schwester erhält 30 Taler, 1 Kuh, 1 Schwein, 1 Tonne Bier, 2 Himten Roggen, 1 Himten Hafer. Die älteste Schwester ist gebrächlich, dieselbe behält das Wohnrecht und ist zu speisen und zu kleiden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 35 Taler. (Kleinkothof Nr. 4.)

Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 22

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.1.1725 zwischen dem Witwer und Kuhhirten Hans Jürgen Reinecke, Vardeisen und Anna Margarete Weserling, Tochter des + Kleinkötters Michel Weserling, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 26 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihre Schwester Witwe Dietrich Hartmann geben muss. (Kleinkothof Nr. 4.)

Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 116

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.1.1726 zwischen Hans Heinrich Reiners, Brunsen und Anna Elisabeth Weserling, Witwe des Dietrich Hartmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, ihre Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Schwester Anna Margarete Reinecke geb. Weserling und ihre Schwester Ilse Margarete ihr Zustehendes. Aus 1. Ehe war eine Tochter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 10 Taler, die er erworben und 10 Taler Mitgabe von seinen Eltern, sowie später den ganzen Nachlass seiner Eltern. (Kleinkothof Nr. 4)

Ehestiftung Amt Greene, Band 3, Seite 394

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1730 zwischen Heinrich Christian Grimme, Sohn des Kleinkötters Dietrich Grimme, Bartshausen und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des Halbspäners Hans Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Stiefvater Ernst Wulf laut Ehestiftung des Hans Heinemeyer vom 7.7.1723 übergebene Halbspännerei, wovon der Stiefvater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Gulden, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh. (Halbspännerhof Nr. 8, Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1730 zwischen Johann Jürgen Baye, Sohn des Großkötters Hans Baye, Voldagsen und Marie Elisabeth ? Kohlrausch, Tochter des Kleinkötters Johann Kohlrausch, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Vater übergebene Kleinköterei, wovon der Vater Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1Pferd oder 15 Taler, 1 Kuh, 1 fettes Schwein und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 12, Voldagsen Nr. 5)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 44

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1731 zwischen dem Witwer und Kleinkötter Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Ilse Hartwig, Tochter des + Halbspäners Daniel Hartwig, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Nr. 46)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 50

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.10.1731 zwischen Hieronymus Haars, Sohn des Kleinkötters Andreas Haars, jüngster Sohn, Bartshausen und Anna Elisabeth Ridder, Tochter des + Kötters Hans Heinrich Ridder, Portenhagen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 12 M. Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester erhält 20 M. Gulden und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 9)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 75

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.2.1732 zwischen Franz Dietrich Bruns, Altendorf und Trine Grete Heinemeyer, Tochter des + Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und zwar muss diese zahlen Jürgen Hartwig von seiner Köterei 15 Taler und ihr Bruder Heinrich Heinemeyer von der Halbspännerei 15 Taler, außerdem von Hartwig Aussteuer und von ihrem Bruder noch 1 Pferd und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 20)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 132

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.2.1733 zwischen dem Kleinköter Johann Julius Klie, Strothagen und Anna Marlene Schlimme, Tochter des Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 M. Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 154

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1733 zwischen Christian Schlimme, Sohn des Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen und Sophie Elisabeth Meyer, Tochter des Verwalters Meyer auf dem Vorwerk Vorwohle, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler 2 Kühe, 1 Rind, 1 Kalb und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenen Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Johann Ernst erhält 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und von dem Erblande 1 Morgen oder 20 Taler. Seine 3 Schwestern erhalten je 60 Taler und Aussteuer. Der Hof ist schuldenfrei. (Halbspännerhof Nr. 18, Vorwohle)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 202

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1734 zwischen Harm Meyer, Halbspänner in Bartshausen und Anna Hedwig Probst, Tochter des + Leinewebers Jürgen Probst, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Morgen Erbland, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei auf 8 Jahre. Danach übergibt er den Hof an einen seiner Stiefsöhne, er und seine Frau erhalten dann Leibzucht. (Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am zwischen dem Leibzüchter und Witwer Christian Schlimme, Bartshausen und Ilse Catharine Strube, Tochter des Müllers Daniel Strube, wobei unter anderem bestimmt wurde. Die Braut verschreibt dem Bräutigam nichts. Der Bräutigam verschreibt der Braut Leinzucht. (Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 254

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.11.1735 zwischen Johann Heinrich Hornkohl, Sohn des Hans Hornkohl, Kuventhal und Marie Hedwig Henne, Tochter des Köters Christian Henne, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Köterei, wovon die Eltern Leibzucht erhalten. Ihre beiden Geschwister erhalten je 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 15)

Ehestiftung Amt Greene, Band 4, Seite 260

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.1.1736 zwischen Hans Jürgen Romeyer, Sohn des Halbspänners Hans Jürgen Rohmeyer, Kohnsen und Anna Ilse Weserling, Witwe des Kleinköters Hans Heinrich Reinert, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei, wovon jedoch ihre 3 Kinder je 10 M. Gulden erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4)

Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 5

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.1.1737 zwischen Ernst Wulf, Bartshausen und Anna Marie Eggers, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Daniel Eggers geben muss. (Halbspännerhof Nr. 8)

Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 10

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.12.1736 zwischen Nicolaus Sinram Zimmermann, Oldendorf und Engel Hedwig Dörtje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Oldendorf. (Kleinkothof 21)

Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 31

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.5.1737 zwischen Hans Jürgen Grimme, Sohn des Kleinköters Dietrich Grimme, Bartshausen und Anna Elisabeth Hartwig, Witwe des Jürgen Hartwig, Kleinköters in Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei auf 24 Jahre, damit der Sohn Heinrich aus voriger Ehe den Hof annimmt. Sollte derselbe aber sterben, dann nur auf 16 Jahre, weil dann die Tochter erster Ehe laut Ehestiftung 4.8.1731 den Hof übernimmt. Mitgabe der Tochter 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Von dem Gute bekommen die beiden Schwestern der ersten Frau noch Mitgabe je 15 Taler, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er für sich hat, ferner 20 Taler, 1 Kuh und 2 Morgen Erbland. Die Braut war eine geb. Heinemeyer? (Kleinkothof Nr. 17, Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 5, Seite 231

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.10.1742 zwischen Andreas Namuth, Kleinköter, Bartshausen und Sophie Christine Meyer, Tochter des Johann Meyer, Zimmermann in Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Köterei. Davon hat er aber seine Schwester, die an Christoph Dörges in Einbeck verheiratet ist, 3 Taler 20 mgl, die zweite Schwester Anna Grete bekommt 10 mgl, 1 Kuh, weil diese ihm 20 Taler geliehen hat, bekommt dieselbe dies sofort, wenn sie es nötig hat, die 3. Schwester Ilse Dorothee ist schon betagt, dieselbe bleibt am Hofe. (Kleinkothof Nr. 5)

Ehestiftung Amt Greene, Band 6, Seite 124

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1742 zwischen dem Witwer und Halbspännerhof Hans Erich Habeneay in Hohenbüchen und Ilse Dorothee Schlimme, Tochter des Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Christian laut Ehestiftung 4.1.1734 geben muss, als 40 M. Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in Hohenbüchen. (Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 6, Seite 132

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.4.1743 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, Sohn des Halbspänners Harm Daniel Meyer, Bartshausen und Catharine Margarete Pförtner, Tochter des Kleinköters Andreas Pförtner, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Vaters Haus und Hof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 17, Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 29

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.4.1743 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, siehe vorstehend

Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 226

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.10.1744 zwischen Christian Wilhelm Binnewies, Sohn des + Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen und Ilse Marie Weiberg, Tochter des + Vollmeiers Andreas Weiberg, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Stiefvater Hermann Meyer übergebenen Halbspännerhof laut Ehestiftung vom 30.9.1718 und 23.10.1734, wovon sein Stiefvater Leibzucht erhält. Sein Bruder Johann Dietrich Binnewies und seine Halbgeschwister sind abzufinden. Außerdem für 10 Morgen Erbland, die sein Vater gekauft hatte 100 Taler. Die Hofgebäude hatte der Stiefvater neu aufgebaut. (Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 371a

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.3.1746 zwischen Johann Ernst Schlimme, Sohn des + Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen und Catharine Margarete Denecke, Tochter des Kleinköters Hans Denecke, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Halbbruder Heinrich Daniel erhält für die Hochzeit 10 Taler und vom Erbland 20 Taler, ihre übrigen 4 Geschwister erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Johann Dietrich erhält 10 Taler extra, weil er Schaden hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was Christian Schlimme laut Ehestiftung 4.1.1734 geben muss. (Kleinkothof Nr. 16, Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 396

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.7.1746 zwischen Johann Heinrich Voigt, Sohn des Krügers und Zollpächters Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Anna Hedwig Hornkohl, Tochter des Kotsassen Hans Jürgen Hornkohl, Kuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Christoph Henze laut Ehestiftung 20.4.1743 geben muss, als 50 Taler sofort und 50 Taler sofort und 50 Taler, wenn die alte Witwe Hornkohl stirbt, ferner 2 Morgen Erbland und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei mit der Bedingung, dass er seinen Vater 150 Taler gibt. Die Eltern erhalten dann keine Leibzucht mit Ausnahme weniger Kleinigkeiten und das Krughaus. Seine Geschwister erhalten 30 Taler (Kleinkothof Nr. 2)

Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 400

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.8.1746 zwischen Hans Ernst Heinemeyer, Sohn des + Kleinköters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen und Dorothee Hedwig Heisen, Tochter des + Vollspänners Harm Jochen Heisen, Imsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Kleinköterei. Seine 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 15 Taler und 5 Taler vom Erblande, sowie 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 9)

Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 422

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1746 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen und Engel Christine Amelung, Tochter des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie für sich hat, ferner 20 Taler, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die Verheiratete erhalten hat, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21, Kleinkothof Nr. 10)

Ehestiftung Amt Greene, Band 7, Seite 524

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1747 zwischen Johann Ernst Amelung, Sohn des Kleinköters Andreas Amelung, Bartshausen und Engel Marie Heinemeyer, Tochter des + Kleinköters Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Ernst Heinemeyer laut Ehestiftung 20.8.1746 geben muss, als 15 Taler vom Hof, 5 Taler vom Erblande, 1Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schwester verheiratete Dörntje erhält 20 Taler. (Kleinkothof Nr. 10, Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 97

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.5.1748 zwischen Heinrich Hennig Kochen, Witwer und Bürger in Einbeck und Anna Margarete Namuth, Tochter des + Hans Heinrich Namuth, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 45 Taler, wovon 10 Gulden ihr Bruder Andreas Christian Namuth aus dem väterlichen Gute geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Einbeck. (Kleinkothof Nr. 5)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 183

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.1749 zwischen Hans Heinrich Hasselmann, Sohn des Kleinköters Claus Heinrich Hasselmann, Bartshausen und Anna Rosine Berls, Tochter des + Kleinköters Thomas Berls, Amelshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine verheiratete Schwester erhält nur noch 6 Taler. (Kleinkothof Nr. 3)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 249

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.4.1750 zwischen Hans Jürgen Rohmeier, Witwer und Kleinköter in Bartshausen und Anna Catharine Küster, Tochter des Kleinköters und Schmieds Jobst Heinrich Küster, Sülbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler, die sie für sich hat und 6 Taler vom väterlichen Gute. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die mit seiner + Frau erheiratete Kleinköterei, wie sie unter 3.1.1736 verschrieben. (Kleinkothof Nr. 4)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 338

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1748 zwischen Johann Heinrich Behrels, Witwer und Bürger in Markoldendorf und Elisabeth Marie Hasselmann, Tochter des Claus Hasselmanns, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Markoldendorf. (Kleinkothof Nr. 3)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 348

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.2.1751 zwischen Johann Andreas Reuker, Sohn des + Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen und Anna Ilse Lehmensiek, Tochter des Brinksitzers Friedrich Lehmensiek, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die sie erworben und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon die Mutter Leibzucht erhält. Seine Schwester erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 392

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.7.1750 zwischen Andreas Papenberg, Sohn des Halbspäners Andreas Papenberg, Amelshausen und Anna Dorothee Hartwig, Tochter + Kleinköters Jürgen Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Hans Jürgen Grimme laut Ehestiftung 2.5.1737 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 17)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 438

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.10.1751 zwischen Hans Ernst Heinemeyer, Sohn des + Halbspäners Ernst Heinemeyer, Bartshausen und Catharine Margarete Stichnoth, Tochter des + Großköters Christoph Stichnoth, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Hans Claus Stichnoth ihr geben muss, als 8 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Heinrich Heinemeyer laut Ehestiftung 25.10.1732 geben muss, als 60 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und 30 Taler vom Erblande. (Halbspännerhof Nr. 20, Eimen Nr. 14)

Ehestiftung Amt Greene, Band 8, Seite 441

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.11.1751 zwischen Heinrich Christian Lange, Sohn des Kleinköters Hans Dietrich Lange, Bartshausen und Engel Margarete Dörntje, Tochter des Kleinköters Jobst Heinrich Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie für sich hat und das was ihr Bruder Christian Dörntje laut Ehestiftung 22.10.1746 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden Brüder und die kürzlich verheiratete Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14, Kleinkothof Nr. 21)

Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 26

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1752 zwischen Jobst Heinrich Peckmann, Sohn des + Kotsasse, Dassensen und Marie Ernestine Schlimme, Tochter des Halbspänners Christian Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem bekommt der Bruder für Absprung 20 Taler. Am Hofe waren folgende Schulden: Amt 26 Taler 16 gl, Kirche Naensen 54 Taler, Gründelerschen Erben 35 Taler 24 gl, Jude Isaak Moses 6 Taler 24 gl, gewesener Krüger Baye, Batshausen 3 Taler, Hans Jürgen Hasselmann 36 Taler 24 gl, Krüger Johann Andreas Voigt, Witwe 29 Taler 31 gl. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und das was sein Schwager Franz Köke geben muss 10 Taler 1 Kuh. (Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 26

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1756 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinköters und Krügers und Zolleinnehmers Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Marie Dorothee Peckmann, Tochter des Häuslings und Leinwebers Johann Christian Peckmann, Voldagsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben hat und vom Vater 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Krughaus, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngster Bruder Johann Gerhard erhält 100 Taler. Die Mutter behält für sich noch 8 Morgen Erbland, welche der Bruder Hans Heinrich Voigt besitzt. Nach dem Tode der Mutter fallen 7 Morgen zum Krughaus zurück, wovon er seine 4 Geschwister je 24 Taler geben muss. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 115

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.4.1757 zwischen dem Witwer und Kleinköter Andreas Christoph Namuth, Bartshausen und Juliane Meier, Witwe des Kuhhirten Andreas Christian Wehe, Voldagsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei. (Kleinkothof Nr. 5)

Ehestiftung Amt Greene, Band 9, Seite 392

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.11.1759 zwischen Johann Christian Hillebracht, Sohn des + Großköters Christoph Hillebracht, Dassensen und Engel Margarete Dörntje, Witwe des Kleinköters Heinrich Christian Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 20 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein bruder geben muss, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14)

Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1762 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Sohn des + Kleinköters Jürgen Hartwig, Bartshausen und Anna Engel Haars, Tochter des Kleinköters Rudolf Haars, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten, darunter 2 ½ Morgen Land im Amt Rotenkirchen belegen, so er von Hans Jochen Sundermann in Einbeck gekauft. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater hinterlassene und von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält, wie in der Ehestiftung 2.5.1734 verschrieben. (Kleinkothof Nr. 9, Kleinkothof Nr. 17)

Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 294

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1762 zwischen Friedrich Dörntje, Sohn des Ackermanns Christoph Dörntje, Fredelsloh und Engel Catharine Grimme, Tochter des + Halbspänners Heinrich Christian Grimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater nachgelassenen Halbspännerhof. Da der Hof ganz wüste war, erhalten die beiden zusammen, die 2 ½ Morgen Erbland, die ihr Vater von Heinrich Christian grimme gekauft hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler. (Halbspännerhof Nr. 8)

Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 298

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1762 zwischen Johann Heinrich Voigt, Witwer und Kleinköter, Bartshausen und Anna Hedwig Armbrrecht, Tochter des Häuslings + Hans Armbrrecht, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 2)

Ehestiftung Amt Greene, Band 11, Seite 321

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1763 zwischen Heinrich Jürgen Weede, Sohn des + Kuhhirten Christian Weede, Voldagsen und Sophie Hedwig Namuth, Tochter des + Kleinköters Christoph Namuth, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von der Stiefmutter übergebene Kleinköterei, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. Ihre Schwester erhält 10 Gulden 1 Kuh. Der Hof war durch den Krieg sehr ruiniert. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler, die er für sich hat. (Kleinkothof Nr. 5)

Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 35

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.7.1751 confirmirt 15.8.1761 zwischen Eilhelm Gellermann, Witwer und Köter, Krimmsen und Engel Marie Lange, Tochter des Hans Dietrich Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Krimmensen. (Kleinkothof Nr. 14)

Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 49

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Johann Jürgen Tönnies, Sohn des Tagelöhners Hans Harm Tönnies, Einbeck und Marie Engel Hornkohl, Tochter des Kleinköters Johann Heinrich Lange, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre 2 Geschwister erhalten, das was in des Vaters Ehestiftung 15.11.1735 seinen Geschwistern verschrieben ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, die er erworben und teils von Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen zu fordern hat. (Kleinkothof Nr. 15)

Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 202

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1710.1764 zwischen Heinrich Christoph Meyer, Sohn des + Halbspännes Harm Meyer, Bartshausen, und Engel Catharine Domeyer, Tochter des Viertelspänners Matthias Domeyer, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Viertelspännerei in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, das sein Halbbruder Christian Binnewies geben muss, desgleichen 150 Taler, so ihm sein Vormund Ernst Christoph Metge zu berechnen hat, nebst 2 Morgen Erbland vor Kuventhal belegen. (Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 12, Seite 322

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.10.1765 zwischen Johann Jürgen Helmke, Sohn des Kotsassen Hans Cord Helmke, Lüthorst und Sophie Henriette Schlimme, Witwe Peckmann Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 55

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.10.1772 zwischen Heinrich Jürgen Baye, Sohn Kleinköters Johann Jürgen Baye, Bartshausen, und Ilse Dorothee Behrens, Tochter des Bürgers Johann Behrens, Markoldendorf, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Mutter Bruder Hans Heinrich Hasselmann in Bartshausen, der sie an Kindesstatt angenommen, mitgibt, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und falls Hasselmann stirbt die Kleinköterei oder 70 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und Schwester erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13, Kleinkothof Nr. 3)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 81

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.1.1768 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Johann Friedrich Rothemund, Merxhausen und Engel Christine Schlimme, Tochter des + Halbspänners Christian schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle in Merxhausen. (Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 88

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.2.1773 zwischen dem Witwer und Kleinköter und Brinksitzer Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, und Ilse Marie Eggers, Tochter des Kotsassen Jürgen Daniel Eggers, Avendshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Taler, die sie erworben und 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei. Aus 1. Ehe sind 3 Töchter vorhanden. (Kleinkothof Nr. 17)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 249

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.4.1774 zwischen Johann Christian Meier, Sohn + Halbspänners Harm Daniel Meier, Bartshausen, und Ilse Margarete Jürgens, Witwe des Halbspänners Andreas Christian Gundelach, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Halbspännerei in Delligsen auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 2 ½ Morgen vor Kuventhal belegen und 10 Taler von Christian Binnewies Hofe, sowie 1 Kuh. Ferner 150 Taler, die er zu seinem Erbteil zu erwarten hat. (Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 282

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.6.1774 zwischen dem Witwer und Kotsassen Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, und Johanne Catharine Hennecke, Tochter + Brinksitzers Johann Conrad Hennecke, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 33 Taler, die sie erworben und 7 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Köterei auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 3 Töchter. (Kleinkothof Nr. 17, Eimen Nr. 33)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 328

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.12.1774 zwischen Curd Heinrich Amelung, Sohn des Schafmeisters Hans Heinrich Amelung, Bartshausen, und Marie Sophie Rohmeier, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Rohmeier, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder und Schwester erhalten je 10 Taler, 1 Rind und Aussteuer. An Krüger Voigt waren 2 Morgen für 66 Taler versetzt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 60 Taler, 1 Kuh, 1 Rind. (Kleinkothof Nr. 4)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 406

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.8.1775 zwischen Johann Jürgen Rose, Sohn des Großköters Hans Dietrich Rose, Avendshausen und Engel Christine Reuker, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Reuker, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater Leibzucht erhält. 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 16 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren vorhanden: Christian Binnewies, Bartshausen 20 Taler, Wenzer Kirche 10 Taler, an Leinschuld 10 Taler, Nüssen Ehefrau, Dassensen, 4 Taler 16 gl, Sophie Reuker und Engel Dorothee Winkelvoß Mitgabe 40 Taler, zusammen 88 Taler 16 gl. Die letztgenannte ist ungesund und bleibt deshalb am Hofe. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13)

Ehestiftung Amt Greene, Band 13, Seite 474

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.12.1775 zwischen Johann Christian Hünerberg, Sohn des Halbspänners Hans Jürgen Hünerberg, Vorwohle und Marie Christine Schlimme, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 unverheiratete Schwestern erhalten je 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 16, Vorwohle Nr. 16)

Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 23

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.1.1776 zwischen Andreas Heinrich Schrader, Sohn des Halbspänners Johann Andreas Schrader, Delligsen und Hanne Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 60 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeyer laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kothof auf 27 Jahre, dann Leibzucht. (Halbspännerhof Nr. 20)

Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 147

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1776 zwischen Heinrich Christian Simram, Witwer und Kleinköter, Bartshausen, und Catharine Leifholt, Tochter des Schafmeisters Heinrich Christian Leifholt, Gandersheim, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof auf 27 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 19)

Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 181

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1776 zwischen Ernst Ludwig Binnewies, Sohn des Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen und Engel Marie Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Halbspännerei, wie solche laut Ehestiftung 9.9.1762 übergeben wurde, auf 20 Jahre. Die beiden Brüder haben ihre Mitgabe noch zu bekommen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 50 Taler, die er erworben und 100 Taler, 3 Morgen Erbland, 1 Pferd und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8, Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 335

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1777 zwischen Christoph Steinmann, Witwer und Vollmeier in Vardeilsen und Anna Marie Schlimme, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie bei Steinmann verdient hat und 15 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, die ihr Schwager Johann Jürgen Helmke geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof. (Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 14, Seite 429

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.7.1778 zwischen dem Witwer und Krüger Johann Andreas Voigt, Bartshausen und Sophie Dorothee Mahlmann, Tochter des + Johann Heinrich Mahlmann, Hoppensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wirtshaus auf 12 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 7 Kinder. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 344

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1777 zwischen Johann Heinrich Ernst Grimme, Bürger in Einbeck und Engel Hedwig Bayen, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, die sie für sich hat, und das was ihr Bruder laut Ehestiftung 24.10.1772 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Einbeck (Kleinkothof Nr. 12)

Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 406

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.8.1782 zwischen Carl Ludwig Hünerberg, Sohn des Großköters Hans Jürgen Hünerberg, Vorwohle und Anna Engel Amelung, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Amelung, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihr Bruder, der Kleinköter Johann Ernst Amelung in Wenzen erhält noch 21 Taler. Wenn die Braut ohne Erben stirbt, dann erbt die Köterei ihr Bruder oder dessen Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Johann Heinrich Hünerberg geben muss, als 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 10, Vorwohle Nr. 16)

Ehestiftung Amt Greene, Band 15, Seite 423

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1782 zwischen Heinrich Christian Hartwig, Witwer und Kleinköter in Bartshausen und Hanne Christine Schulze, Witwe des Großköters Cord Heinrich Papenberg, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, 1 Kuh und Nutzung 3 Vorling Land auf dem Helleberg ihr lebelang. Dazu 1 Schwein, 1 Schaf und verschiedenes. Nach ihrem Tode bekommen ihre Kleidungsstücke ihre Tochter, welche an Conrad Huchthausen, Mainzholzen verheiratet ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei auf 15 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 17, Wenzen Nr. 20, Mainzholzen)

Ehestiftung Amt Greene, Band 16, Seite 388

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.3.1785 zwischen dem Schulmeister in Kirchbrak Johann Heinrich Adolf Schucht, * 29.4.1759 in Dielmissen Vater: Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht in Dielmissen, und Johanne Hedwig Voigt, Tochter des Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 41

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.4.1786 zwischen Christian Dörntje, Sohn des Kleinköters Christian Dörntje, Bartshausen und Eleonore Ahlswede, Tochter des + Besitzers Conrad Ahlswede, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie erworben, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater mit Frau Leibzucht erhalten. Sein Bruder Daniel erhält, das was seine 2 Schwestern empfangen haben, als 20 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21)

Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 77

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.8.1786 zwischen Heinrich Daniel Dörntje, Sohn des Kleinköters Christian Dörntje, Bartshausen und Catharine Hedwig Voß, Tochter des Großköters Christian Voß, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterhof in Erzhausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21)

Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 98

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1786 zwischen Julius Andreas Wedekind, Witwer und Kleinköter in Bartshausen, und Engel Trine Hartwig, Tochter des Kotsassen Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine käuflich erworbene Kleinköterei auf 20 Jahre. Aus erster Ehe waren 3 Söhne vorhanden. (Kleinkothof Nr. 9)

Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 334

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1788 zwischen Johann Christian Koch, Sohn des Halbspäners Heinrich Ernst Koch, Bruchhof und Engel Christine Dörntje, Tochter des + Halbspäners Johann Friedrich Dörntje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, so ihr Stiefvater Ludwig Binnewies nebst der Aussteuer und 1 Kuh mitzugeben verspricht, außerdem 100 Taler, die sie aus dem väterlichen Gut zu erwarten hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Halbspännerhof. (Halbspännerhof Nr. 8)

Ehestiftung Amt Greene, Band 17, Seite 395

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.8.4.1788 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Christian Hartwig, Bartshausen und Engel Rosine Tönnies, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 250 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kleinkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 17, Kleinkothof Nr. 15)

Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 196

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.12.1790 zwischen Johann Ludwig Dormann, Sohn des Müllers Johann Christian Dormann, Wehnde und Engel Tieke Hartwig, Witwe des Kleinköters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann nachgelassene Kleinköterei auf 16 Jahre. Der + Mann hatte 3 ½ Morgen vor Cuventhal zugekauft. Aus erster Ehe des + Mannes mit Dorothee Voß waren 3 Söhne und 2 Töchter und aus der jetzigen Braut war 1 Sohn und 1 Tochter vorhanden. Die Kinder erster Ehe erhalten 200 Taler, was ihre Mutter mitgebracht hat, voraus und die Kinder 2. Ehe die Mitgabe ihrer Mutter, voraus. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler. (Kleinkothof Nr. 9)

Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 243

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1791 zwischen Johann Christian Hillebrecht, Sohn des Kleinköters Christian Hillebrecht, Bartshausen und Engel Hedwig Küster, Tochter des Halbspänners Johann Christian Küster, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 50 Taler vom Gute und 50 Taler vom zugekauften Erblande, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 14, Wenzen, Nr. 2)

Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 425

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1792 zwischen dem Witwer und Schmiedemeister Wilhelm Oster, Bartshausen und Engel Dorothee Tönnies, Tochter des Kleinköters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Taler, die sie erworben und 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, sein neu erbautes Haus mit Garten auf 14 Jahre. (Anbauerhaus Nr. 22, Kleinkothof Nr. 15)

Ehestiftung Amt Greene, Band 18, Seite 429

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1792 zwischen Hans Heinrich Wagener, Sohn des Kotsassen Arens Wagener, Fredelsloh und Engel Rosine Tönnies, Witwe des Christian Hartwig, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann hinterlassene Köterei. Auf der Köterei war ein neues Haus erbaut. Der Bräutigam verschreibt der Braut 370 Taler. (Kleinkothof Nr. 17)

Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 247

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.5.1795 zwischen Johann Christian Wilhelm Voigt, Gastwirt und Zolleinnehmer, Bartshausen und Johanne Justine Müller, Tochter des + Bürgers und Fuhrmanns Heinrich Wilhelm Müller, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Anteil von Nachlass ihres + Vaters. Der Bräutigam verschreibt der Braut Haus und Güter in Bartshausen, wie auch 300 Taler, die auf Zollpacht deponiert sind. (Brinksitzerstelle Nr.1)

Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 252

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.2.1795 zwischen Johann Wilhelm Kreikenbohm, Sohn des + Krügers und Kotsassen Johann Conrad Kreikenbohm, Coppengrave und Johanne Friederike Christine Voigt, Tochter des + Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und 220 Taler, die ihr Bruder Johann Christian Wilhelm Voigt als Mitgabe geben muss und Aussteuer. Außerdem noch ihr Anteil von 2000 Talern, die ihr Bruder hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kothof in Coppengrave. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Ehestiftung Amt Greene, Band 19, Seite 399

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1797 zwischen Ludwig Helmke, Sohn des + Halbspänners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen und Sophie Christine Henriette Ahrbeck, Tochter des Halbspänners Ernst Ludwig Ahrbeck, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ererbte Halbspännerei. Sein Bruder Johann Heinrich Helmke und Schwester Luise Helmke erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8, Wenzen, Nr. 1)

Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 104

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1797 zwischen Johann Heinrich Dörntje, Sohn des + Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, Bartshausen und Johanne Sophie Karoline Heinemeyer, Tochter des Halbspänners Dietrich Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter Engel Marie, geb. Grimme, Witwe des Halbspänners Friedrich Wilhelm Dörntje, jetzt verehelichte Binnewies übergebenen Halbspännerhof. Mutter und ihr Mann erhalten Leibzucht. Die verheiratete Schwester erhält den Rest von ihren 100 Talern, den sie noch zu bekommen hat. Der Bruder Johann Georg Christian Dörntje erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Halbbruder Johann Friedrich Ludwig Binnewies erhält ebenfalls Mitgabe. (Halbspännerhof Nr. 8, Halbspännerhof Nr. 20)

Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 228

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1799 zwischen Johann Andreas Voigt, Sohn des + Kleinköters Johann Heinrich Voigt, Bartshausen und Engel Sophie Wehe, Tochter des Kleinköters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Kleinkothof, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister aus erster Ehe als 2 Schwestern, wovon die eine an den Häusling Johann Daniel Frees, Wenzen verheiratet ist, die jüngste aber an dem entwichenen Soldaten Johann Andreas Hartmann zu Brunsen und 1 Bruder erhalten je 30 Taler, ferner bekommt der Bruder einen kleinen Platz von seinem Garten, worauf er sich ein Haus bauen will, aber nur unter der Bedingung, dass nach seinem Tode und seiner Frauen Tod das Haus an den Hof fällt. Den 4 Kindern aus 2. Ehe als 3 Töchter und 1 Sohn erhalten je 20 Taler. (Kleinkothof Nr. 2, Kleinkothof Nr. 5)

Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 508

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1801 zwischen Ernst Daniel Baye, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Hedwig Baye, Tochter des Halbspänners Heinrich Jürgen Baye, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder laut Ehestiftung vom 17.3.1797 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen schuldenfreien Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein ältester Bruder Christian Ludwig Baye, der demnächst die unbebaute Kleinköterei bekommt, erhält 1 Kuh. Die übrigen 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Von den 12 Morgen Erbland, die der Vater hat, fallen 7 Morgen zu dieser Kleinköterei, die übrigen 4 ½ Morgen zu der unbebauten Köterei, die der Bruder erhält. (Kleinkothof Nr. 12, Kleinkothof Nr. 3, Hallensen Nr. 2)

Ehestiftung Amt Greene, Band 20, Seite 546

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1802 zwischen Christian Heinemeyer, Sohn des + Halbspänners Franz Dietrich Heinemeyer, Bartshausen und Engel Dorothee Binnewies, Tochter des Halbspänners Johann Christian Binnewies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverhehlichte Bruder Johann Heinrich erhält je 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Seine verheirate Schwester an Johann Friedrich Rohmeyer, Kohnsen und die an Halbspänner Johann Heinrich Dörntje, Bartshausen haben noch je 50 Taler zu bekommen. Der Vater hatte 1 Morgen zugekauft, diesen erhält der Bruder. (Halbspännerhof Nr. 20, Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 44

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1802 zwischen Heinrich Christian Papenberg, Avendshausen und Johanne Christine Hünerberg, Tochter des Johann Christian Hünerberg, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Avendshausen. (Kleinkothof Nr. 16)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 52

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1802 zwischen Johann Heinrich Wehe, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Wehe, Bartshausen und Engel Luise Baye, Tochter des Kleinkötters Heinrich Baye, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ernst Daniel Baye geben muss und von der neubebauten Kleinköterei, die der Vater mit seiner 1. Frau erheiratet hat, 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem vom Vater 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater zu übergebene Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester verheiratet an Johann Andreas Voges hat ihre Abfindung schon erhalten. (Kleinkothof Nr. 5, Kleinkothof Nr. 3))

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 138

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.8.1803 zwischen Heinrich Christian Tönnies, Sohn des + Kleinkötters Johann Jürgen Tönnies, Bartshausen und Johanne Luise Binnewies, Tochter des + Halbspänners Christian Binnewies, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das ihr Halbbruder Christian Binnewies geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein verheirateter Bruder Ahrend Heinrich Tönnies erhält 50 Taler. 2 Schwestern erhalten je 25 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Auch die Mitgabe an seinen Schwager Christian Regendahl, Amelsen ist noch zu geben. (Kleinkothof Nr. 15, Halbspännerhof Nr. 7))

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 173

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1804 zwischen Johann Andreas Bieritz, Witwer und Großkötter in Avendshausen und Marie Wedekind, Tochter des Kleinkötters Julius Andreas Wedekind, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler aus mütterlichen und 20 Taler aus väterlichen Nachlass und Anteil, das ihr aus dem zugekauften Lande und übrigen Vermögen zu kommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof. (Kleinkothof Nr. 9)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 209

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1804 zwischen Johann Heinrich Sinram, Sohn des Kleinkötters Heinrich Christian Sinram, Bartshausen und Engel Luise Oster, Tochter des + Anbauern und Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler von ihrem Bruder Johann Christian Oster, wenn der das väterliche Haus annimmt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Kleinköterei, wovon Vater Leibzucht erhält. Sein älterer Bruder Johann Friedrich Sinram hat durch Protokoll vom 15.6.1803 seine Rechte am Hofe abgetreten. Er erhält unterhalt am Hofe. Seine Schwester, die mit einem Auge blind ist, bleibt am Hofe. (Kleinkothof Nr. 19, Anbauerstelle Nr. 22)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 276

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.8.1805 zwischen Johann Christian Binnewies, Sohn des Halbspänners Johann Christian Binnewies, Bartshausen und Johanne Marie Strohmeyer, Tochter des Halbspänners Heinrich Wilhelm Strohmeyer,

Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Halbspännerei, wovon Vater Leibzucht erhält. Der Vater hatte 7 ½ Morgen Erbland zugekauft, diese behält er für sich. Seine unverheiratete Schwester erhält 400 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die ältesten beiden Schwestern will der Vater selbst abfinden. (Halbspännerhof Nr. 7)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 291

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1805 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des + Kleinköters Johann Ludwig Rose, Bartshausen und Luise Helmke, Tochter des + Halbspäners Johann Jürgen Helmke, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Ludwig Helmke geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Engel Christine, geb. Reuker übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 18 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 13, Halbspännerhof Nr. 18)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 374

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1806 zwischen Johann Andreas Wedekind, Sohn des + Kleinköters Julius Heinrich Wedekind, Bartshausen und Johanne Sophie Rohmeyer, Tochter des Bürgers und Tagelöhners Heinrich Rohmeyer in Einbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 80 Taler, die sie erworben und vom Vater 20 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Kleinkothof, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält im Leibzuchtshause. Seine Geschwister erhalten je 40 Taler. Die 3 ½ Morgen auf Cuventhaler Feldmark, die der + Vater zugekauft hatte, erhält der Bräutigam, dagegen das bare Geld erhalten alle Kinder zusammen. (Kleinkothof Nr. 9)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 398

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.12.1806 zwischen Carl Heinrich Amelung, Sohn des + Kleinköters Curd Heinrich Amelung, Bartshausen und Engel Rosine Hünerberg, Tochter des Kleinköters Christian Hünerberg, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein noch unverheirateter Bruder erhält 100 Taler und vom Vater zugekaufte 1 Morgen auf Cuventhaler Feldmark. (Kleinkothof Nr. 4, Kleinkothof Nr. 16)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 503

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1807 zwischen Johann Christian Ludwig Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Rosine Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 20 Taler, 60 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 27.6.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, welchen derselben mit seiner Ehefrau, geb. Behrens erheiratet hat, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester, die an Kleinköter Heinrich Wehe verheiratet ist, erhält 30 Taler, 1 Kuh, nicht weniger erhalten seine beiden Brüder. Der Bräutigam verzichtet auf die Kuh, die sein Bruder der Kleinköter Ernst Daniel Baye laut dessen Ehestiftung geben muss. Von den 3 Morgen Erblehmland erhält Bräutigam 2 Morgen und der Bruder Ernst Daniel 1 Morgen. Das Land war der Liebenau belegen. (Kleinkothof Nr. 3, Kleinkothof Nr. 12, Brunsen Nr. 5)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 508

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.12.1807 zwischen Christian Hünerberg, Sohn des Kleinköters Christian Hünerberg, Bartshausen und Johanne Friederike Pförtner, Tochter des + Kleinköters Christian Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 160 Taler, 1 Pferd oder 20 Taler und Aussteuer aus des väterlichen Erteil und Mitgabe 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 2 Jahren zu übergebene Kleinkötere, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die verheiratete Schwester, die an Kleinköter Christian Amelung verheiratet ist, erhält noch 60 Taler, 1 Kuh. (Kleinkothof Nr. 16)

Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 550

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.2.1808 zwischen Johann Zacharias Peckmann, Sohn des Halbspäners Johann Christoph Peckmann, Kohnsen und Johanne Sophie Karoline Heinemeyer, Witwe des Halbspäners Heinrich Dörtjtje, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann ererbten Halbspännerei, nebst den dazu gehörigen Erblände auf 13 Jahre, dann Leibzucht. Der Altvater Ludwig Binnewies lebte noch. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem vom Vater 100 Taler und das ihm demnächst zufallende väterliche Erteil und 100 Taler, die er erworben hat. (Halbspännerhof Nr. 8)

Amtshandelsbuch, Wickensen, Band 14, Seite 443

Ehestiftung vor dem Amt Wickensen am 2.3.1785 zwischen dem Schulmeister in Kirchbrak Johann Heinrich Adolf Schucht, * 29.4.1759 Vater: Schulmeister Johann Engelbrecht Schucht in Dielmissen, und Johanne Hedwig Voigt, Tochter des Krügers Johann Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 319

Ehestiftung am 23.11.1815 zwischen Johann Christian Oster, Schmied, Sohn des + Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen und Sophie Karoline Engelke, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Engelke, Brunsen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 150 Loten Flachs, weiter die Abfindung, die ihr Bruder Johann Friedrich Engelke laut Ehestiftung 31.8.1799 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater ererbte Anbauerhaus mit Schmiede, Garten und 3 Vorling Land auf Kohnser Feldmark. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 50 Taler und Aussteuer. (Anbauerhaus Nr. 22, Brunsen Nr. 3)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 401

Ehestiftung am 14.11.1815 zwischen Johann Ernst Baye, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Rosine Friederike Leifholt, Tochter des Johann Ludwig Leifholt und Marie Luise geb. Brinkmann, Naensen Nr. 44, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs und 60 Taler von ihrem Vater und Abfindung, welche ihr Bruder Halbspänner Johann Christian Leifholt laut Ehestiftung 4.9.1802 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Kleinkothof auf 18 Jahre. (Kleinkothof Nr. 12, Naensen Nr. 44)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1817 – 1819, Seite 643

Ehestiftung am 16.7.1819 zwischen Friedrich Ludwig Lösche, Amelsen und Christine Friederike Oster, Bartshausen, Mutter: Witwe Engel Dorothee Oster, geb. Tönnies, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 140 Taler, die ihr Bruder von der Anbauerstelle geben muss und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle Amelsen. (Anbauerstelle Nr. 22)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 2, Seite 759

Ehestiftung am 1.3.1820 zwischen Christian Ludwig Hartwig, Mutter: Witwe des Kleinkötters Wagener, früher verwitwete Hartwig, Engel Rosine, geb. Metge, Tochter des Kotsassen Christian Friedrich Metge, Cuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefbruder Ernst Wilhelm Hartwig, den von ihrem gemeinschaftlichen Vater nachgelassenen, übergebenen Kleinkothof Nr. 17 mit 4 Morgen Erbland auf Kohnser Feldmark. Seine Halbschwester Sophie Eleonore Hartwig bleibt am Hofe, ebenfalls sein Stiefbruder Ernst Wilhelm Hartwig. Seine Mutter erhält Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 17)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 35

Ehestiftung am 22.2.1823 zwischen Christian Friedrich Schütte, Hellental und Sophie Karoline Engelke, Witwe des Schmied und Anbauers Christian Oster, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem + Mann erheiratete Anbauerstelle Nr. 22, solange bis die jüngste Tochter 25 Jahre alt ist. Aus 1. Ehe waren 2 Töchter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler. (Anbauerstelle Nr. 22)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 111

Ehestiftung am 8.6.1821 zwischen Heinrich Carl August Voigt, Sohn des + Krügers Johann Christian Wilhelm Voigt und Johanne Justine Charlotte, geb. Müller, Bartshausen und Johanne Justine Wilhelmine Müller, Tochter des Johann Justus Müller, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Brinksitzerstelle Nr. 1, wovon Mutter Leibzucht erhält. Zu der Stelle gehörten 23 Morgen, Schulden waren 450 Taler vorhanden. Seine Schwester Johanne Justine Voigt erhält 700 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem erhält sie von der Mutter gehörende Salzkotte in Salzderhelden, welche einen Wert von 500 Taler hat. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 301

Ehestiftung am 7.12.1822 zwischen Johann Heinrich Heinemeyer, 40 Jahre alt, und Dorothee Binnewies, Witwe des Halbspäppers Johann Christian Heinemeyer, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 20 bis zum 21, Lebensjahre des Anerben, dann Leibzucht. Der Hof war schuldenfrei. Aus erster Ehe waren 5 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er als Abfindung vom Hofe seiner Braut erhält, da er der Bruder des + Mannes ist. Ferner 1 Morgen Erbland, den er besitzt. (Halbspännerhof Nr. 20)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 3, Seite 481

Am 6..12.1823 übergibt der Vormund Kleinköter Carl Hünerberg der Kinder des + Kleinkötters Heinrich Christian Hünerberg, die vom + Kleinkötters Christian Hünerberg nachgelassene Kleinköterei Nr. 16 den Bruder des verstorbenen Christian Hünerberg bis der jüngste Sohn das 21 Lebensjahr zurückgelegt hat. 4 Kinder hatte der Verstorbene hinterlassen. Außerdem waren von dem 1. Hünerbergschen Interimswirt + Daniel Riemenschneider für dessen 2 unehelichen Kinder jährlich 8 Taler Alimente zu zahlen. Schulden waren 400 Taler vorhanden. Seine aus diesem Hofe zu erwartende Abfindung von 150 Taler lässt er im Hofe. (Kleinkothof Nr. 16)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 5

Am 12..1.1824 überträgt der Vormund Kleinköter der Kinder des Schmieds Oster an dem Schmied Christian Friedrich Schütte das Anbauerhaus Nr. 22 mit Schmiede und 1 ½ Morgen Land zur interimswirtschaftliche Benutzung bis die jüngste Tochter des + Oster das 25 Lebensjahr erreicht hat, dann Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Christian Friedrich Schütte und Friederike Voigt, Tochter des Kleinköters Andreas Voigt, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam hatte mit der Witwe Oster ein uneheliches Kind erzeugt. (Anbauerstelle Nr. 22, Kleinkothof Nr. 2)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 35

Ehestiftung am 3.3.1824 zwischen den Kleinköter Christian Hünenberg und Engel Karoline Pfortner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem väterlichen Nachlass 400 Taler und Aussteuer, ferner Abfindung vom Hofe 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut die interimswirtschaftliche Mitbenutzung seines + Bruders Kleinkötere. (Kleinkothof Nr. 16)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 341

Ehestiftung am 17.8.1825 zwischen Christian Voigt, Sohn des Kleinköters Andreas Voigt und Engel Sophie, geb. Wehe, Bartshausen und Johanne Justine Schlimme, Tochter des Anbauers Conrad Schlimme und Engel Christine, geb. Forstmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 2, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester Karoline Voigt, verheiratete Reinert und Friederike, verheiratete Schütte erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 2, Anbauerstelle Nr. 24)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 4, Seite 449

Ehestiftung am 25.7.1826 zwischen Karl Schlimme, Schneidermeister, Sohn des Schneidermeisters Conrad Schlimme und Engel Christine, geb. Ordtmann und Engel Rosine Amalie Bremer, 28 Jahre alt, Tochter des + Großköters Christian Bremer und Charlotte, geb. Wichmann, Vorwohle, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene neu erbautes Anbauerhaus Nr. 24.

Abfindung: 1.) Heinrich Schlimme, jetzt 26 Jahre alt, 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer oder Unterhalt im Hause.

2.) Christian Schlimme, jetzt 40 Jahre alt, als Häusling zu Bartshausen wohnhaft, 10 Gulden.

3.) Johanne Justine, verehelicht mit Kleinköter Christian Voigt erhält noch 25 Taler. Die Eltern erhalten Leibzucht. (Anbauerstelle Nr. 24, Vorwohle Nr. 6)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 5, Seite 175

Ehestiftung am 16.11.1827 zwischen Johann Heinrich Dörntje, 28 Jahre alt, Stiefvater Halbspänner Christoph Peckmann, Mutter Johanne Karoline, geb. Heinemeyer und Engel Christine Wilhelmine Amalie Peckmann, 21 Jahre alt, Kohnsen,, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 280 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, ferner später noch Abfindung vom väterlichen Hofe. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Halbspännerhof Nr. 8, Schulden waren nicht vorhanden. Stiefvater hatte 1 Morgen an der Steinmühle gekauft, den der Hofannehmer nach dem Tode des Stiefvaters auch erhält. Hierfür hat er seine beiden ältesten Geschwister je 20 Taler zu geben. Stiefvater und Mutter erhalten Leibzucht. Seine 3 Geschwister Johanne Justine Karoline verheiratete Riemenschneider, Amalie Henriette Dörntje und die jüngste, jetzt 11 Jahre alte Schwester aus der 2. Ehe seiner Mutter erhalten je 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 8)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 6, Seite 274

Ehestiftung am 29.11.1830 zwischen Johann Ludwig Helmke, Sohn Halbspanners Ludwig Helmke und Marie, geb. Helmke, Bartshausen und Friederike Wichmann, Tochter des Halbspanners Heinrich Christian Wichmann und Friederike, geb. Riemenschneider, Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 2 Kühe und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof Nr. 18, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 5 Geschwister Christian, Friederike, Heinrich, August und Wilhelmine erhalten je 200 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die 3. Schwester ist bereits abgefunden. (Halbspännerhof Nr. 18)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 58

Ehestiftung am 9.2.1832 zwischen Christian Binnewies, 23 Jahre, Sohn + Halbspanners Christian Binnewies und Rosine, geb. Strohmeier, Bartshausen und Henriette Amalie Dörntje, Tochter des + Halbspanners Heinrich Dörntje und Johanne Sophie, geb. Heinemeyer, jetzt verheiratete Peckmann, Bartshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 220 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Weiter das, was sie aus dem väterlichen Nachlass geerbt als 275 Taler und von der Mutter 100 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 7, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 1000 Taler vorhanden und rückständige Abfindungen. Seine 4 Geschwister Heinrich Ludwig, Wilhelmine, Heinrich Wilhelm und Luise erhalten je 190 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Die Brüder und die Schwestern 170 Taler, 1 Kuh und Aussteuer?) (Halbspännerhof Nr. 7, Halbspännerhof Nr. 8)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 288

Ehestiftung am 4.6.1833 zwischen Carl Heinrich Christian Wehe, 29 Jahre, Sohn des Kleinköters Johann Heinrich Wehe und Luise, geb. Baie, Bartshausen und Engel Justine Karoline Armbrrecht, 23 Jahre, Tochter des + Häuslings Christian Armbrrecht

und Engel Luise, Grimme, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Flachs und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Eltern übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schwester Friederike erhält 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren 200 Taler vorhanden. (Kleinkothof Nr. 5)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 321

Am 1.8.1829 überträgt Kleinköter Christian Dörntje an seinen Sohn Christian Dörntje seinen Kleinköterhof Nr. 21. Schulden waren 100 Taler vorhanden. Der Abgeber erhält Leibzucht. Die Schwester des Hofannehmers, die am 24.8.1833 festgesetzt wurde lautet auf 100 Taler. (Kleinkothof Nr. 5)

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 433

Am 24.10.1833 verkauft Steuereinsamler August Otto Bodemeyer zu Celle, den ihm auf der Feldmark Bartshausen zustehenden Zehnten diesseits und jenseits der Landwehr für 2400 Taler. Das Geld muss am 1.7.1834 gezahlt oder mit 4 % verzinst werden. Da dieser Zehnte von dem Verkäufer zu Lehn getragen wurde übernimmt derselbe die Kosten für den Lehnherrn König von Hannover. Von der Regierung Hannover wurde am 22.1.1834 dieser Kauf genehmigt mit der Bedingung, dass die Käufer jetzt Lehnsträger seien und zehntpflichtig waren: Halbspänner Heinrich Dörntje, Ludwig Helmke, Heinrich Heinemeyer, Kleinköter Andreas Wedekind, Carl Hünerberg, Ernst Baie, Brinksitzer August Voigt.

Weiter wurde die Genehmigung zu dem Kauf erteilt von den Vormündern der Kinder des Kleinköters Christian Hünerberg und Halbspanners Christian Heinemeyer

Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, Band 7, Seite 468

Am 25. 11.1834 war es zwischen der Leibzüchterin Witwe des Heinrich Wehe, geb. Baie mit ihrem Sohne den ehemaligen Kleinköter Heinrich Wehe und des Halbspanners August Heinemeyer zu Streit gekommen, wegen der Leibzucht der Witwe Wehe. Es wurde daher ein gütlicher Vergleich gemacht. Die Leibzucht stand der Wehe vom Kleinkothof Nr. 5 laut Vertrag vom 4.4.1833 zu. (Kleinkothof Nr. 5)

Notar Kühne, Kanton Greene, 2 Register vom 17.2.1810 – 30.7.1810, Seite 133 am 20.6.1810

Ehestiftung vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Krügers August Voigt, Bartshausen zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ludwig Rose und Engel Rosine Christine Ahrens, Tochter des + Garnhändlers Franz Heinrich Ahrens und Engel Hedwig, geb. Hundertmark, Kohnsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 582 Frank 75 Cent, 1 Morgen Acker auf Kohnser Feldmark und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof. Sollte er sterben, dann soll die Braut solsnge die Herrschaft des Hofes haben, bis eins seiner Kinder den Hof annimmt, dann erhält sie Leibzucht. Zeuge der Braut war Müller Heinrich Huchthausen, Eimen und Zeuge des Bräutigams war Ackermann Ernst Dörries, Eimen. (Kleinkothof Nr. 13)

Notar Reck, (Urkunde fehlt, abgeschrieben aus Chronologisches Repertorium)

Ehestiftung vor Notar Reck am 18.12.1813 zwischen Friedrich Ludwig Binnewies und Witwe des Großköters Heinrich Nolte, Johanne Justine Marie, geb. Falke, Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die Benutzung ihrer Großkötere in Bruchhof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 600 Taler. (Halbspännerhof Nr. 8)

Notar Reck, Chronologisches Repertorium

Altvater Ernst Ludwig Binnewies übernahm gegen die Witwe Nolte für seinen Sohn Friedrich Ludwig, der sich mit ihr verlobt hat, die Bürgschaft wegen 400 Taler, die er im Nolteschen zu bringen versprochen. (Halbspännerhof Nr. 8)

Ehestiftung Amt Greene, 1766 – 1771 Band 12a, Seite 99

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.8.1766 zwischen Franz Dietrich Heinemeyer, Sohn des + Halbspanners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen und Marie Catharine Pförtner, Tochter, Tochter des Kleinköters Daniel Pförtner, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Halbspännerhof. 3 Brüder und 3 Schwestern erhalten je (Halbspännerhof Nr. 20)

Ehestiftung Amt Greene, 1766 – 1771 Band 12a, Seite 423

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.11.1770 zwischen Christian Binnewies, Halbspänner in Bartshausen und Luise Meyer, Tochter des Halb- und Viertelspanners Ludwig Meyer, Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof. Der Vater bleibt vorläufig noch Herr, dann Leibzucht. 2 Brüder erhalten 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Sei Bruder Dietrich Binnewies, welcher noch 5 Morgen Erbland im Besitz hat, überlässt dies dem Bräutigam und erhält dafür Unterhalt am Hofe. (Halbspännerhof Nr. 7, Hallensen Nr. 6)

Amtshandelsbuch Greene, Seite 308

Am 7.1.1704. Heinrich Müller aus Bartshausen, hatte früher wegen seines Alters seinen Kleinkothof, welcher zwischen Michel Vesterling und Jobst Kohlrausch gelegen, an Jobst Kohlrausch abgetreten, mit der Bedingung, dass Kohlrausch ihm und seine

Frau Leibzucht gebe. Da dies Kohlrausch nicht einhielt, bekam er am 7.1.1704 seine Köterei zurück, aber er musste Kohlrausch 18 Taler geben, weil derselbe diese in die Köterei gesteckt hatte. (Kleinkothof Nr. 2, Kleinkothof Nr. 3)

Amtshandelsbuch Greene, Seite 320

Am 15.6.1704 verkauft das Amt Greene auf Wiederkauf an Curdt Bodemeyer für 150 Taler den Zehntenin Bartshausen. Es wird hiermit ausbedungen, dass Bodemeyer den Zehnten an die Einwohner zu Bartshausen vermieten soll.

Amtshandelsbuch Greene, Seite 385

Am 7. 1709 verkauft Andreas Poten zu Bartshausen an Andreas Reuker aus Kaierde seinen zwischen Hans Lange und Jost Kohlrausch belegenen Kleinkothof mit allen dazu gehörigen Ländereien, Wiesen, Gärten für 39 Taler. Die Köterei war wüst. (Kleinkothof Nr. 13)

Amtshandelsbuch Greene, Seite 405

Am 2.8.1710 verkauft Hans Heinrich Bense, Einbeck an Ernst Wulf, Bartshausen 2 Morgen Land., 1 Morgen auf der Liebenau hinter der Landwehr, der andere Morgen diesseits der Landwehr zwischen Ernst Henemeyer Lande, welches Bensens und seiner Vorfahren Erbe und Wulf und seine Vorfahren bisher dafür Zinsen gezahlt haben. Der Kaufpreis betrug 24 Taler. (Halbspännerhof Nr. 8)

Amtshandelsbuch Greene, Seite 431

Am 21.10.1712 verkaufen die Kinder und Erben des + Zacharias Binnewies, Bartshausen, als Christian und Heinrich Binnewies mit ihren gerichtlich bestellten Vormündern Ilse Binnewies, Hans Sehligen Ehefrau, Dorothee Binnewies, Hans Baye Ehefrau, Anna Catharine Binnewies, Hans Heinrich Meyer Ehefrau, und Hedwig Binnewies, Jürgen Wedemeyers Ehefrau ihre von ihrem + Vater insgesamt geerbten und in Bartshausen belegene Erbköterei mit aller Nutzung und Zubehör an ihre Schwester Engel Marie Binnewies des + Grimme Witwe erb- und eigentümlich. Die Käuferin hat ihre Brüder und Schwestern jedem 20 Taler zu geben. Außerdem dem jüngsten Bruder noch 10 Taler extra. Also zusammen 130 Taler. (Kleinkothof Nr. 19, Halbspännerhof Nr. 7)

Amtshandelsbuch Greene, Seite 640

Am 6.3.1712 verkauft Ernst Heinemeyer, Bartshausen an Hans Heinrich Ilseman in Avendshausen 1 Morgen Land auf dem Dörenberg für 10 Taler. (Halbspännerhof Nr. 20)

Amtshandelsbuch Greene, Seite 767

Am 2.3.1725 verkaufen Erich Henze und seine Frau Elisabeth Wolmers, Bartshausen an Hermann Meyer in Bartshausen für 130 Taler ihre nahe bei Bartshausen belegene Haus, Hof und Garten mit allen Zubehör, wobei unter anderem der Gemeinde jährlich 3 Taler Erbenzins zustehen. (Brinksitzerstelle Nr. 1)

Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12 a, Seite 518, am 17.12.1771

Ehestiftung am 17.12.1771 zwischen Daniel Riemenschneider, Sohn des Großköters Johann Heinrich Riemenschneider, Wenzen Nr. 14 und Engel Catharine Heinemeyer, Tochter des + Halbspäners Hans Heinrich Heinemeyer, Bartshausen, Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben, ferner das was ihr Bruder Franz Dietrich Heinemeier laut Ehestiftung 23.8.1766 geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Großköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder Christian und 4 Schwestern, wovon schon 2 verheiratet sind, erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Christian erhält von dem Lehne jährlich 3 Himten, welche abwechselnd das eine Jahr Roggen, das andere Jahr Hafer. Deshalb ist derselbe auch verpflichtet die Hälfte der Lehnsgefälle zu berichten, jedoch nicht verpflichtet die Unkosten der noch unberichtigten Lehnsgefälle zu bezahlen. (Wenzen, Großkothof Nr. 14, Bartshausen Nr. 20)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 171, am 27.9.1830

Ehestiftung am 27.9.1830 zwischen Heinrich Anton Helmke, 28 Jahre, Sohn des + Ackermanns Christian Helmke, Stiefvater Johann Georg Langhagen, Wenzen Nr. 23 und Johanne Justine Friederike Heynemeyer, 26 Jahre, Mutter: Ehefrau des Halbspäners Johann Heinrich Heynemeyer, Bartshausen, Nr. 20, vormals Witwe Heynemeyer Dorothee Luise geb. Binnewies. Bartshausen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Flachs, das sie für sich hat und 100 Taler, die sie von ihrem + Vater ererbt hat und Abfindung 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Ackerhof Nr. 23, woran 200 Taler Schulden waren. Abfindung: Schwester Engel Justine erhält eine gleiche Aussteuer, wie die bereits verheirateten bereits erhalten haben als 150 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Bruder August Friedrich erhält 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Stiefvater erhält Leibzucht wie in Ehestiftung 28.12.1808 verschrieben. (Wenzen, Ackerhof Nr. 23, Bartshausen Nr. 20)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 4, Seite 429, am 18.3.1826

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.3.1826 zwischen dem Kleinköter Heinrich Anton Buchhage, Wenzen, Nr. 21 und Engel Christine Hillebrecht, Tochter des Kleinköters Johann Christian Hillebrecht, Bartshausen, Nr. 14, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler und Flachs, das sie erworben 70 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 21. (Wenzen, Kleinkothof Nr. 21, Bartshausen Nr. 14)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 610, am 15.6.1808

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 15.6.1808 zwischen Ludwig Helmke und Johanne Marie Helmke, verwitwete Helmke, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Sie war verheiratet mit Heinrich Daniel Helmke + am 3.1.1808, derselbe 9.11.1807. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine zu Bartshausen belegene Halbspännerei. Nr. 18. Er war der Sohn des Brinksitzers Jürgen Ernst Helmke und Engel Margarete, geb. Büniger Wenzen (Bartshausen Nr. 18)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 524, am 28.11.1807

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.11.1807 zwischen Heinrich Ludwig Gundelach, Sohn des Kleinkötters und Viktualienhändlers Friedrich Gundelach, Wenzen Nr. 36 und Sophie Friederike Henriette Obermann, Tochter des Ackermann Johann Jürgen Obermann Brunsen Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 70 Loten reinen Flachs, 60 Bund Rauhlachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Obermann laut Ehestiftung 21.3.1807 geben muss, als 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedene Einwohnern in Naensen ausstehen, weiter 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 6 Jahren abzutretende Kleinköttere, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. **(Wenzen, Kleinkothof Nr. 36, Brunsen, Nr. 2)**

Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 207, am 29.9.1804

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.9.1804 zwischen Daniel Holzkamp, Witwer und Häusling, Wenzen und Johanne Hedwig Hoppe, Tochter des Kleinkötters Heinrich Andreas Hoppe, Hallensen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und ihrem Vater geliehen hat und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Hoppe laut Ehestiftung 4.10.1800 geben muss, als 5 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, 1 Kuh. **(Hallensen, Nr. 3)**

Ehestiftungen Amt Greene, Band 20, Seite 25, am 13.5.1797

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 13.5.1797 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen Nr. 1 und Johanne Justine Jahns, Tochter des + Halbspänners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die beiden verheiratenden Schwestern haben bereits Mitgabe erhalten, die 2 unverheiratenden Schwestern erhalten diejenigen 700 Taler, welche nach dem Tode des Vaters bar vorhanden sind, ferner 1 Kuh und Aussteuer.. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler und 200 Taler. (Wenzen, Halbspännerhof Nr. 49, **Brunsen Nr. 1**)

Ehestiftungen Amt Greene, Band 8, Seite 277, am 7.8.1750

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 7.8.1750 zwischen Johann Heinrich Andreas Mönkemeier, Witwer und Halbspänner Wenzen, Nr. 24 und Marie Crecentze Schlimme, Tochter des + Halbspänners Hans Heinrich Schlimme, Bartshausen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 30 Taler, die sie selbst erworben hat und das was ihr Bruder Christian Schlimme laut Ehestiftung vom 14.9.1733 geben muss als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Halbspännerei. (Wenzen, Halbspännerhof Nr. 24, Bartshausen Nr. 18)